

57. Internationales Filmfestival von Locarno

Die Preisträger des 57. Internationalen Filmfestivals von Locarno

!!Sperrfrist: Samstag, 14. August, 21.00 Uhr!!

FOTOS und PDF auf www.pardo.ch/code
CODE: PAFIFL57

INTERNATIONALER WETTBEWERB – OFFIZIELLE JURY

Die internationale Jury des 57. Internationalen Filmfestivals von Locarno:

Olivier Assayas, Regisseur (Frankreich)

René Burri, Photograph (Schweiz)

Tilde Corsi, Produzentin (Italien)

Udo Kier, Schauspieler (Deutschland)

David Robinson, Filmkritiker und Filmhistoriker (England)

Sabiha Sumar, Regisseurin (Pakistan)

Yu Lik-wai, Regisseur (China)

verleiht die folgenden Preise:

GOLDENER LEOPARD, Grosser Preis der Stadt und Region Locarno (90'000 sFr., gleichmässig aufgeteilt auf Regisseur und Produzent) für den besten Wettbewerbsfilm:

PRIVATE

von **Saverio Costanzo** (Italien)

SPEZIALPREIS DER JURY

Preis der Städte Ascona und Losone (30'000 sFr. aufgeteilt auf Regisseur und Produzent) für den Film, der den Gedanken der Verständigung zwischen den Völkern und den Kulturen am stärksten zum Ausdruck bringt:

TONY TAKITANI

von **Jun Ichikawa** (Japan)

SILBERNER LEOPARD, Preis der Stadt und Region Locarno (30'000 sFr. aufgeteilt auf Regisseur und Produzent) für den zweitbesten Film:

EN GARDE

von **Ayse Polat** (Deutschland)

SILBERNER LEOPARD, Preis der Stadt und Region Locarno (30'000 Fr. aufgeteilt auf Regisseur und Produzent) für den besten ersten oder zweiten Film:

DASTAN NATAMAM (STORY UNDONE)

von **Hassan Yektapanah** (Iran, Irland, Singapur)

LEOPARD für die beste Darstellerin

Geht an die beiden Darstellerinnen:

MARIA KWIATKOWSKY und PINAR ERINCIN

im Film **EN GARDE** von Ayse Polat (Deutschland)

LEOPARD für den besten Darsteller

MOHAMMAD BAKRI

im Film PRIVATE von Saverio Costanzo (Italien)

VIDEO-WETTBEWERB

Die Jury des Videowettbewerbs:

Chantal Akerman, Regisseurin (Belgien)

Sidiq Barmak, Regisseur (Afganistan)

Francesco Bonami, Direktor der Biennale von Venedig (Italien)

Pierre-Yves Borgeaud, Regisseur (Schweiz)

Hamid Dabashi, Professor (Iran)

GOLDENER LEOPARD VIDEO C.P. Company (sFr. 30'000.-)

CONVERSATIONS DE SALON 1- 2 - 3

von Danielle Arbid (Frankreich)

Die Regisseurin lässt das Medium in einem Raum verschwinden und lässt die Welt dadurch von einer anderen Seite in Erscheinung treten. Mit ihrem Blick auf die Komödie zeigt sie uns die Tragik der Welt.

PARDI DI DOMANI (LEOPARDEN VON MORGEN)

Die Jury der "Leoparden von morgen":

Michel Coulombe (Kanada, Quebec)

Julie Durand (Frankreich)

Domenico Lucchini (Schweiz)

Ursula Meier (Frankreich, Schweiz)

Mohammed Soudani (Algerien, Schweiz)

verleiht die folgenden Preise:

Neue Schweizer Talente:

PARDINO D'ORO, PREIS DER SRG SSR IDEE SUISSE FÜR EINEN SCHWEIZER FILM, in der Höhe von 6'000 Sfr. geht an den schweizer Film:

CHYENNE

von **Alexander Meier**

Für seine visuelle Kraft, die Qualität der «mise en scène» und für die persönliche und überraschende Idee.

PARDINO D'ARGENTO, KODAK-PREIS, in Form von Filmmaterial der Eastman Kodak im Gesamtwert von 6'000sFr.:

WACKELKONTAKT

von **Ralph Etter**

Für seine kinematographische Handschrift, für die Gerechtigkeit des Blickes und die Intelligenz, mit dem das heikle Thema aufgegriffen wird und für das ausgewogene Schauspiel zwischen Hingabe und Grausamkeit.

PRIX ACTION LIGHT FÜR DAS BESTE NACHWUCHSTALENT, in Form von technischer Ausstattung im Wert von 33'000 sFr. gestiftet von Action Light, Avant-première, Cinétec, Film Demnächst, Fujifilm (Schweiz), Lee Filters, Rosco, Schwarz Film, Sound Design Studio, Swiss Effects und Titra Film.

PAUL MAILLARD, FACTEUR DE LANGUE DE BOIS von **Grégoire Mayor**

Für die Originalität, die erfinderische Gestaltung und den frechen Humor.

PREIS FILM- UND-VIDEO-UNTERTITELUNG, in Form von Untertitelung in einer europäischen Sprache, gestiftet von der Firma «Film und Video Untertitelung Gerhard Lehman AG», wurde vergeben an:

DEMAIN J'ARRÊTE! von **Nicole Borgeat**

Damit der Film einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich wird.

Französisch-sprachige Talente:

PARDINO D'ORO, PREIS DER SRG SSR IDEE SUISSE FÜR EINEN FRANZÖSISCH-SPRACHIGEN FILM in der Höhe von 6'000 sFr. geht an den Film:

DANS L'OMBRE von **Olivier Masset-Depasse** (Belgien)

Für die professionelle und präzise Umsetzung, die Feinheit des Blicks und die unglaubliche Interpretation von Anne Coesens.

PARDINO D'ARGENTO, KODAK-PREIS, in Form von Filmmaterial der Eastman Kodak im Gesamtwert von 6'000 sFr.:

LEO von **Nicolas Roy** (Quebec, Kanada)

Für die überraschende und radikale filmische Handschrift, welche sich von den filmischen Traditionen absetzt.

Besondere Erwähnung :

ALICE ET MOI von **Micha Wald** (Belgien)

Für seine Leichtigkeit, den bewegten Rhythmus und den bissigen Humor.

JUGENDJURY FÜR DIE LEOPARDEN VON MORGEN

Die Jury "Cinema e gioventù" verleiht folgende Preise:

PREIS CINEMA E GIOVENTU GESTIFTET VOM TESSINER ERZIEHUNGS-, KULTUR- UND SPORT- DEPARTEMENT, im Wert von 3'000 sFr. (aufgeteilt an einen schweizer und einen französisch-sprachigen Film) geht an:

Kategorie "bester Schweizer Kurzfilm":

WACKELKONTAKT von Ralph Etter

Für seine kohärente Atmosphäre, welche auf dem sorgfältigen Umgang mit Einstellungen, Licht und der Musik beruht und für die Sensibilität, mit der das schwierige Thema behandelt wird.

Kategorie "bester französisch-sprachiger Kurzfilm":

ALICE ET MOI von Micha Wald

Für die Ästhetik der Bilder, für die humorvollen Dialoge, für den Umgang mit dem Rhythmus und die Subtilität, mit welcher das ernste Thema behandelt wird.

JUGENDJURY

ERSTER PREIS im Wert von 6000 sFr. gestiftet vom Tessiner Erziehungs- Kultur- und Sportdepartement, wird vergeben an:

FORGIVENESS von Ian Gabriel (Südafrika)

ZWEITER PREIS im Wert von 4000 sFr., gestiftet vom Tessiner Erziehungs- Kultur- und Sportdepartement, wird vergeben an:

TONY TAKITANI von Jun Ichikawa (Japan)

DRITTER PREIS im Wert von 2000 sFr., gestiftet vom Tessiner Erziehungs- Kultur- und Sportdepartement, wird vergeben an:

OKHOTNIK von Serik Aprymov (Kasachstan, Japan, Frankreich, Schweiz, Niederlande)

Die Jugendjury verteilt zudem folgende Preise:

PREIS UMWELT UND LEBENSQUALITÄT im Wert von 3000 sFr. gestiftet vom Kantonalen Departement des Gebietes.

GARDIEN DE BUFFLES von Minh Nguyen-Vô (Vietnam)

Besondere Erwähnung :

WESELE von Wojtek Smarzowski (Polen)

MENSCHENRECHTS-PREIS

Neu wird einen Preis in der Höhe von 5'000 sFr. verliehen, dieser wird gestiftet vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten. Die Jury setzt sich zusammen aus Ansu Sur (Indien), Khady Koita (Senegal) und Bruni Burres (USA).

Der erste Menschenrechts-Preis geht an den Film:

FORGIVENESS von Ian Gabriel (Südafrika)

Die unglaubliche Regie und die innovative Form der Gestaltung zwingt uns die Schwierigkeiten der Versöhnung zu konfrontieren. Ian Gabriel verlangt, dass wir die Vergangenheit nie vergessen – in Südafrika oder anderswo – und er regt uns an zu hoffen, zusammenzuleben und den Kampf für Menschenrechte und Gerechtigkeit weiterzuverfolgen.

Besondere Erwähnung:

Citizen King von Orlando Bagwell und Noland Walker (USA)

Für die intensiven Nachforschungen der Regisseure.

Ein Portrait eines Mannes, der die Geschichte für immer veränderte. Ein authentisches Dokument des Kampfes für weltweite Freiheit und Gerechtigkeit – konsequent ohne Einsatz von Gewalt.

FIPRESCI JURY

JURY der internationalen Filmkritiker

Die FIPRESCI-JURY setzt sich zusammen aus:

Tereza Brdeckova (Tschechoslowakei), Peter Claus (Deutschland), Peter Holdener (Schweiz), Ahmed Zamal Muztaba (Bangladesch), Mohammed Rouda (England)

Die FIPRESCI-Jury vergibt ihren Preis für den besten Wettbewerbsbeitrag an:

TONY TAKITANI von Jun Ichikawa (Japan)

ÖKUMENISCHE JURY

Die Ökumenische Jury:

Florence Desmazures (Frankreich), Jean-Pierre Hoby (Schweiz), Thomas Kroll (Deutschland), Lavinia Mohr (Kanada / England), Silvia Rapisarda (Italien), Anita Uzulniece (Lettland).

verleiht den Preis an den Film:

YASMIN

von **Kenny Glenaan** (England, Deutschland)

Durch die Folgen des 11. Septembers aufgerüttelt, findet Yasmin zu ihren kulturellen Wurzeln zurück. Die Wiederentdeckung des Korans bringt eine Glaubensvertiefung mit sich und ermöglicht ihr, sich selbst zu finden. Zuversichtlich sucht Yasmin einen Weg, sich zu behaupten – sowohl in der pakistanischen Gemeinschaft wie auch in ihrer westlich geprägten Umgebung.

Besondere Erwähnung:

PRIVATE von Saverio Castanzo (Italien)

«Private» zeigt uns das Leben einer palästinensischen Familie, die sich weigert, ihr von israelischen Truppen besetztes Haus zu verlassen. Ihre Weigerung gründet in einer überzeugten, wenngleich paternalistischen Haltung der Gewaltlosigkeit. Das Leben in dieser «geschlossenen Gesellschaft» beleuchtet die verschiedenen Verhaltensweisen im Alltag der kriegerischen Auseinandersetzung. Der Film setzt ein Zeichen der Hoffnung für unsere heutige Welt.

"Der Preis ist mit 20'000 SFr. dotiert und an die Filmdistribution in de Schweiz gebunden. Das Preisgeld wird von der evangelisch-reformierten und den römisch-katholischen Kirchen der Schweiz zur Verfügung gestellt."

PREIS FICC/IFFS

Die Jury des Don Quijote Preises (FICC / Federation Internationale des Ciné-Clubs, Dachorganisation der Filmklubs und nicht-gewinnorientierter Kinos):

Anne-Katrin Weber (Schweiz), Bernt Lindner (Deutschland) und Görel Amcoff (Schweden)

verleiht den **Don Quijote-Preis** an den Film:

ANDRÉ VALENTE von **Catarina Ruivo** (Portugal)

Der Film beschreibt auf unsentimentale aber intensive Weise das Leben und die Beziehungen eines achtjährigen Jungen. Ganz besonders hat der Jury die Dichte der Geschichte und der sehr persönliche Zugang des Regisseurs imponiert.

JURY DER CICAЕ/Arte

(Jury des internationalen Verbands der Studiokinos)

Die CICAЕ-Jury bestehend aus François Aymé (Frankreich), Esther Quetting (Schweiz), und Franz Stadler (Deutschland) vergibt den **CICAЕ/Arte - Preis** an:

OKHOTNIK von **Serik Aprymov** (Kasachstan, Japan, Frankreich, Schweiz, Niederlande)

Die Jury zeichnet diesen aussergewöhnlichen Film aus, der einen faszinierenden Einblick in das archaische Dasein in der von der Zivilisation unberührten Einöde Kasachstans gewährt. Bilder von dokumentarischer Echtheit, poetischer Schönheit und burlesker Komik fügen sich zu einer stimmigen Kinoparabel über das Leben im Einklang mit der Natur und dem ewigen Kreislauf des Lebens.

PREIS NETPAC

Die Jury des Prix NETPAC (Netzwerk für die Promotion des asiatischen Kinos) bestehend aus:

Amitav Ghosh (Indien), LAN Ngo Phuong (Vietnam), LO Kon-man (Thailand)

verleiht ihren Preis **ex aequo** an:

DASTAN NATAMAM (Story Undone) von Hassan Yektapanah (Iran)

OKHOTNIK von Serik Aprymov (Kasachstan, Japan, Frankreich, Schweiz, Niederlande)

PREIS SRG idée suisse der KRITIKERWOCHE

Die Jury der Kritikerwoche setzt sich zusammen aus:

Beatrice Sartori Recondo (Spanien), Nadine Richon (Schweiz), Ab Zagt (Holland)

Der Preis geht an:

TOUCH THE SOUND von Thomas Riedelsheimer (Deutschland)

Dem Regisseur gelingt es, uns in die Welt der tauben Musikerin Evelyn Glennie einzuführen. Der Film zeigt die Freiheit einer Künstlerin, der es gelingt ihre Behinderung zu überwinden, und eröffnet uns ihr Universum unbekannter Töne. Der Regisseur übersetzt das Geheimnis ihrer Kunst und ihrer gerade zu kindlichen Schaffens- und Lebensfreude in packende Töne und Bilder.

Besondere Erwähnung:

CALLING HEDY LAMARR von Georg Misch (Deutschland, Österreich und Grossbritannien)

Für seine eigenständige Herangehensweise in Erinnerung an eine fast vergessene Ikone des Films. Als eine Art «Filmbiographie» zeichnet sich der Film aus durch seine kluge Struktur, durch überraschende Kenntnisse und durch berührende, emotionale Momente, besonders mit Hedy Lamarr's Sohn.

PUBLIKUMSPREIS UBS 2004

Der Publikumspreis der Piazza grande geht an den Film

HACALA HASURIT / THE SYRIAN BRIDE von Eran Riklis (Israel /Frankreich/Deutschland)